

Mitgliederversammlungen



20. Juni 2008
In Berlin

Herzlich willkommen!

Altersversorgung für die Finanzwirtschaft



TOP 1:

Feststellung des Jahresabschlusses und
Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2007,
Bericht über das Jahresergebnis 2007

20. Juni 2008
in Berlin

Inhalte des Vortrages

- 2007 im Überblick
- Jahresabschluss 2007
- Kapitalanlage 2007
- Der BVV im Kennziffernvergleich

Inhalte des Vortrages

- **2007 im Überblick**
- Jahresabschluss 2007
- Kapitalanlage 2007
- Der BVV im Kennziffernvergleich

Eckdaten 2007

- Ergebniskennziffern trotz der Turbulenzen an den Kapitalmärkten sehr positiv
- Konstante Nettoverzinsung von 5,1 %
- Versicherungstechnische Rückstellungen um 194 Mio. Euro zusätzlich verstärkt
- Eigenkapital abermals um gut 39 Mio. Euro verstärkt
- Verzinsung der Deckungsrückstellung mit 5,6 % deutlich über Marktdurchschnitt
- Aufsichtsrechtliche Mindestanforderung an die Eigenkapitalausstattung mit 5,3 % der Deckungsrückstellung um rund 80 BP übererfüllt
- Stresstest 2007 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in allen Szenarien bestanden

Bestandsentwicklung

	31.12.2007	Veränderung
Mitgliedsunternehmen	644	+35
Anwärter	325.830	+4.486
Pflichtversicherte	158.867	-1.645
Freiwillig Weiterversicherte	59.986	+3.481
Rentner	88.359	+2.718
Beitragseinnahmen	519 Mio. €	-1,0 %

Inhalte des Vortrages

- 2007 im Überblick
- **Jahresabschluss 2007**
- Kapitalanlage 2007
- Der BVV im Kennziffernvergleich

Gewinn- und Verlustrechnung

	2007	2006	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Verdiente Beiträge	519	524	-5
Beiträge aus RfB	90	69	21
	609	593	16
Erträge aus Kapitalanlagen	987	942	45
Aufwendungen für Versicherungsleistungen	548	533	15
Veränderung Deckungsrückstellung*	671	615	56
Aufwendungen Versicherungsbetrieb	10	11	-1
Aufwendungen für Kapitalanlagen	20	24	-4
Nichtversicherungstechnische Rechnung	-16	-15	-1
Überschuss	331	337	-6

* ohne Nachreservierung aufgrund gestiegener Lebenserwartung

Überschussverwendung

	2007	2006	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	100	127	-27
Zusatzreserve - insbesondere für längere Lebenserwartung	194	157	37
Verlustrücklage	35	50	-15
Direktgutschriften	2	3	-1
Überschuss	331	337	-6

Überschussbeteiligung

	2007	2006
	Mio. €	Mio. €
Anpassungszuschlag	46,7	27,4
Sonderzuschlag (15%, i.Vj. 20%)	50,0	63,4
Gebunden in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB)	96,7	90,8
Verzinsung der Guthaben der Versicherten (inkl. Pauschalzuführung zur Deckungsrückstellung insbesondere für längere Lebenserwartung)	5,6 %	5,4 %

Eigenkapitalquote

	31.12.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
Verlustrücklage	686,0	651,0
Freie RfB	97,1	92,8
Nachrangdarlehen	200,0	200,0
Gesamt	983,1	943,8
In v. H. der Deckungsrückstellung	5,3 %	5,3 %

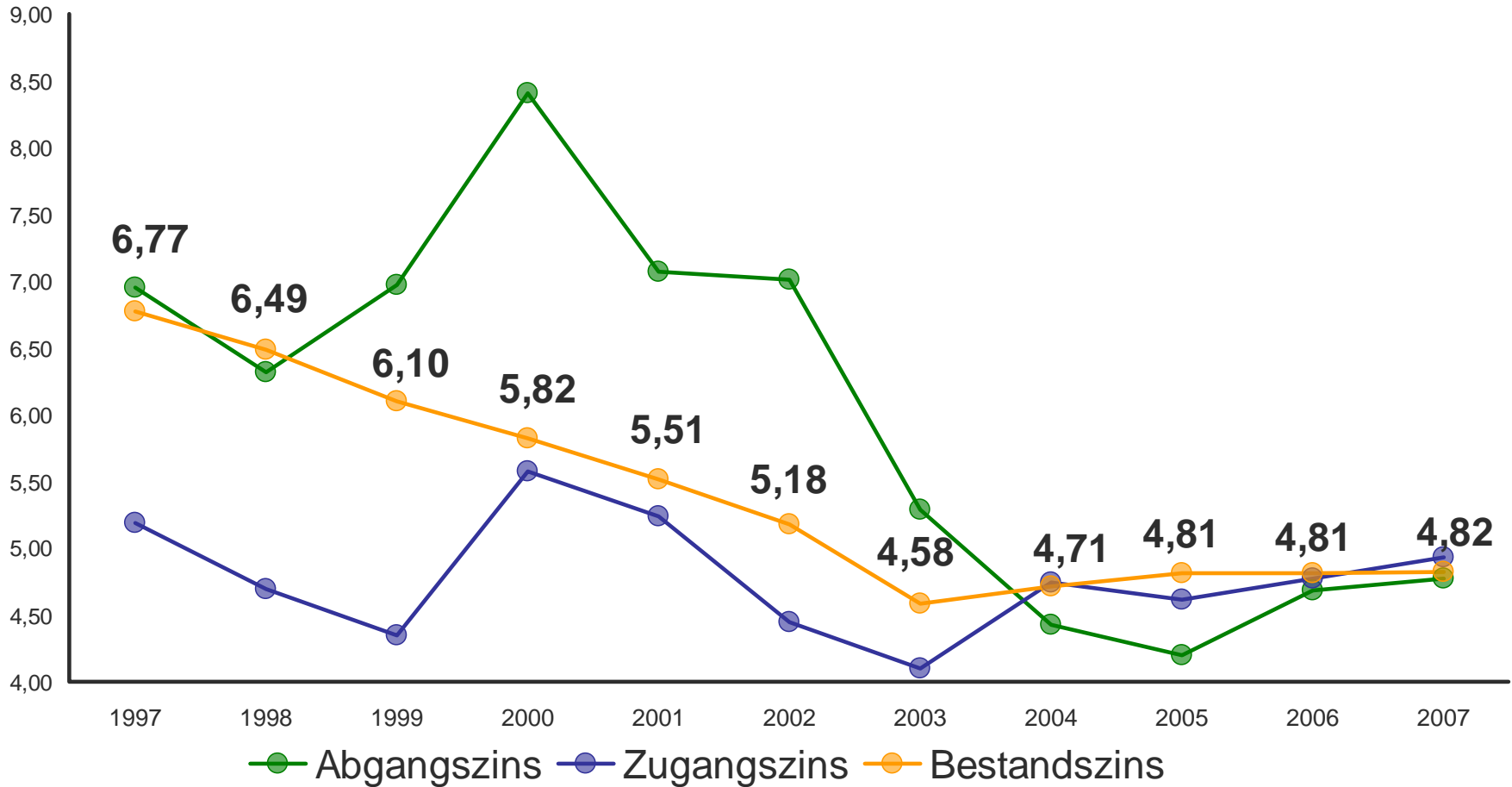
Eckdaten der Bilanz

	31.12.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
Aktivseite		
Kapitalanlagen	19.453	18.585
Abgegrenzte Zinsen	301	266
Passivseite		
Verlustrücklage	686	651
Nachrangdarlehen	200	200
Deckungsrückstellung	18.671	17.806
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	194	184
Bilanzsumme	19.825	18.912

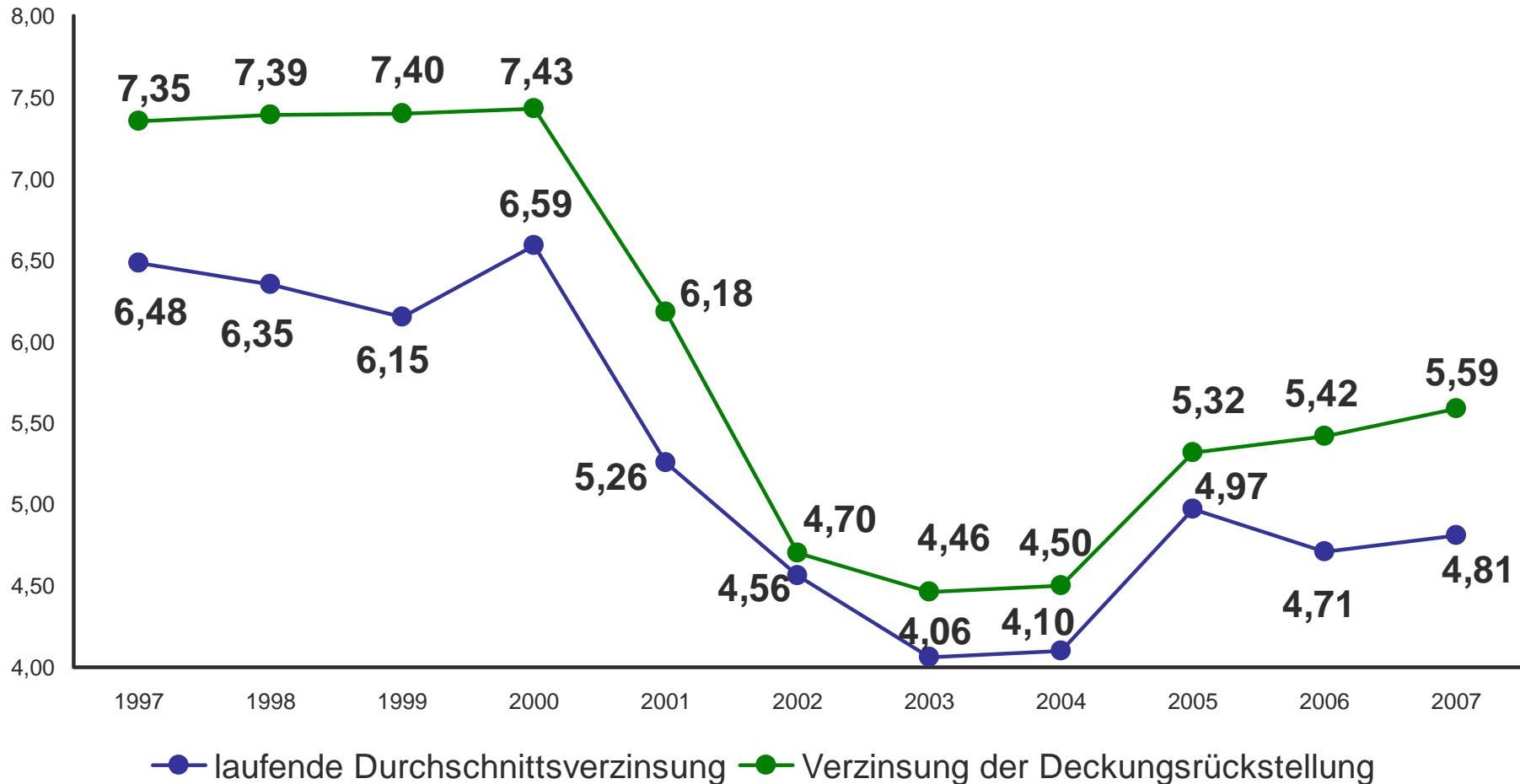
Risikokapital

	2007 Mio. €	2006 Mio. €	2005 Mio. €	2004 Mio. €	2003 Mio. €
Verlustrücklage	686	651	601	456	326
Freie RfB	97	93	56	73	27
Nachrangdarlehen	200	200	200		
Summe	983	944	857	529	353
Stille Reserven in den Kapitalanlagen	-468	350	1.210	744	251
Gesamt	515	1.294	2.067	1.273	604

Zinsentwicklung der festverzinslichen BVV-Anlagen



Laufende Durchschnittsverzinsung und Verzinsung der Deckungsrückstellung



Inhalte des Vortrages

- 2007 im Überblick
- Jahresabschluss 2007
- **Kapitalanlage 2007**
- Der BVV im Kennziffernvergleich

Kapitalmarktumfeld

- Unverändert unzureichende Renditen an den Anleihemärkten
- Rendite 10-jähriger Bundesanleihen
Ende 2006: 4,00 %, Ende 2007: 4,30 %
- Ende der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten aufgrund der globalen Finanzkrise
- Signifikant steigende Risikoprämien (z. B. für Unternehmensanleihen)
- Abflachender Trend der Immobilienmärkte
- Extreme Preisdynamik von Rohstoffen

Marktentwicklung 2006 – 2008 (per 17.06.)

	2006	2007	2008	
Aktien				
Eurozone	+ 15,1	+ 6,8	- 19,8	EuroStoxx50 (in EUR)
Europa	+ 10,4	- 0,4	- 17,9	Stoxx50 (in EUR)
USA	+ 13,6	+ 3,5	- 8,0	S&P 500 (in USD)
JAPAN	+ 1,9	- 12,2	- 5,0	TOPIX (in JPY)
Anleihen				
Staatsanleihen	- 0,4	+ 1,9	- 0,8	IBoxx Euro Sovereign
Unternehmensanleihen	+ 0,4	- 0,2	- 1,4	IBoxx Euro Corporates
Rohstoffe	- 2,7	+ 18,7	+ 23,8	DJAIG (in USD)

Anleihen: Maßnahmenschwerpunkte

- Langfristige Sicherung hoher Einstandsrenditen durch verstärkte Investments in „Plain-Vanilla-Bonds“
- Weitere Optimierung des Strukturenportfolios durch einzelne gezielte Transaktionen geringer Volumina
- Konzeptionelle Vorbereitung auf eine potentielle Absicherung von Wiederanlagerisiken
- Fortgesetzte Erschließung zusätzlicher Ertragsquellen durch externe Mandate für researchintensive Anleihesegmente

Anleihen: Konsequenzen der Subprime-Krise

Direktbestand:

- Kein Exposure zu Subprime-Produkten (zu keinem Zeitpunkt)
- Temporäre Buchverluste aufgrund der Spreadausweitung bei Bankentiteln
- Kein Bestand in ABS
- Selektive neue Investments in Bankentitel nach der Spreadausweitung

Anleihen: Konsequenzen der Subprime-Krise

Externe Mandate:

- Temporäre Marktwertverluste aufgrund der Spreadausweitung bei allen nicht-staatlichen Emissionen
- Positive Performance aller Bondmandate von 3,3 % bis 6,5 % in 2007
- Positionen in ABS und MBS hoher Bonität im Volumen von 2,2 % per Jahresultimo 2007, davon über 90 % staatsnahe Emittenten oder AAA-Rating
- Kein Exposure zu Subprime-Produkten (zu keinem Zeitpunkt)
- Positionen in CLO im Rahmen eines spezialisierten Mandates im Volumen von 20 Mio. € per Jahresultimo 2007
- Keine Positionen in CDO

Anleihen: Konsequenzen der Subprime-Krise

Fazit

- Temporäre Marktwerteinbußen
- Realistische Wertaufholung
- Hohes Bonitätsniveau
- Keine Zahlungsausfälle
- Keine Verlustrealisation
- **Chancenreiches Investmentumfeld**

Aktien: Maßnahmenschwerpunkte

- In Kombination von Verkäufen und Derivaten wurde die Aktienquote um 0,4 %-Punkte zurückgeführt. Per Ultimo 2007 betrug sie 11,4 % nominal inkl. Absicherung 5,6 %
- Aktuell beträgt die Aktienquote 9,4 %, inkl. Absicherung 2,1 %
- Das Sicherungsniveau des Optionsoverlays wurde nachgezogen: Bei EuroStoxx50 auf Indexniveau 4500 von vormals 4100
- Darüber hinaus wurde ein „Overhedge“ vorgenommen: Beibehaltung der langfristigen Optionspositionen trotz Reduktion des Aktienexposures

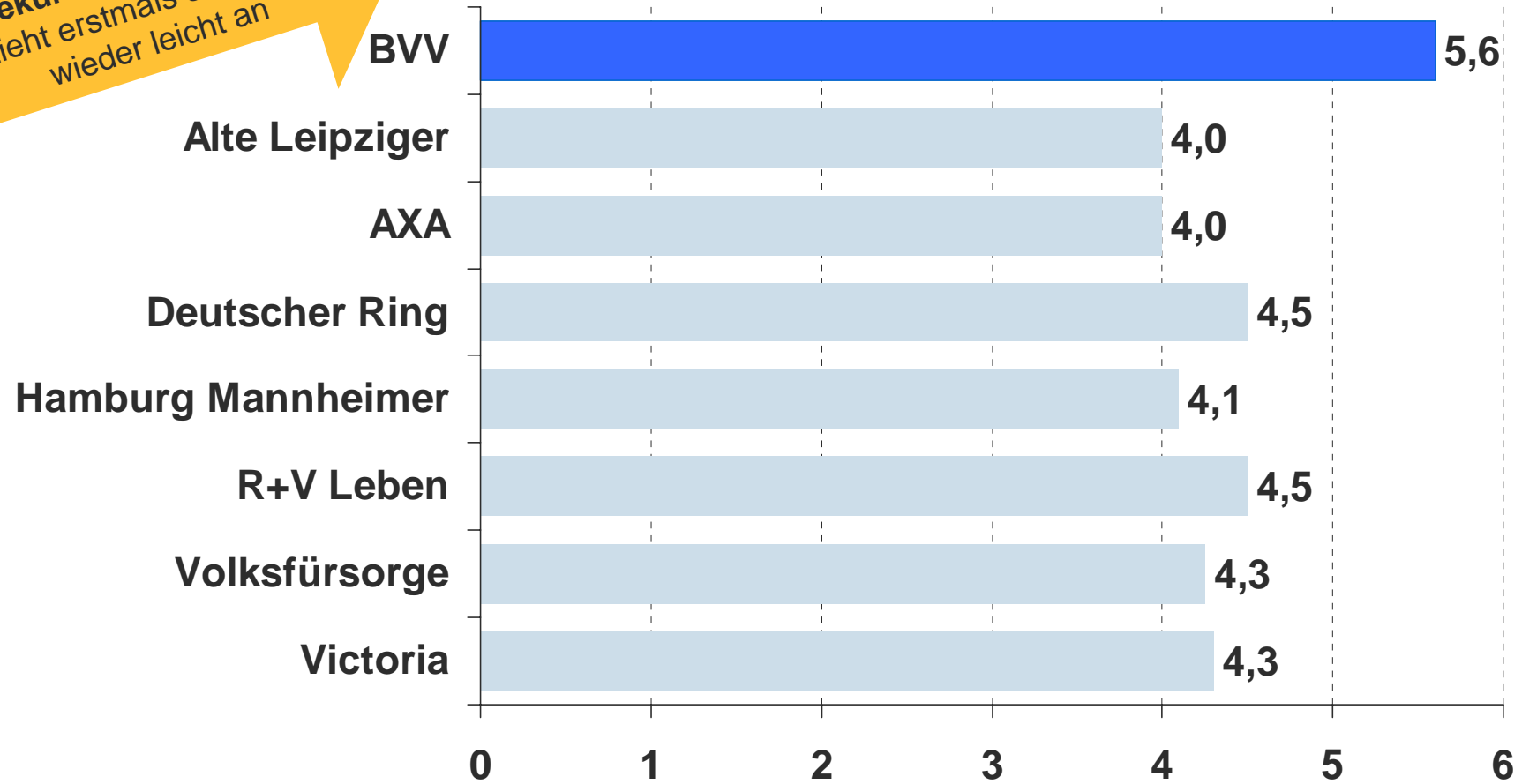
Inhalte des Vortrages

- 2007 im Überblick
- Jahresabschluss 2007
- Kapitalanlage 2007
- **Der BVV im Kennziffernvergleich**

Verzinsung der Deckungsrückstellung (in %)

Assekurata: LV-Verzinsung zieht erstmals seit 1999 wieder leicht an

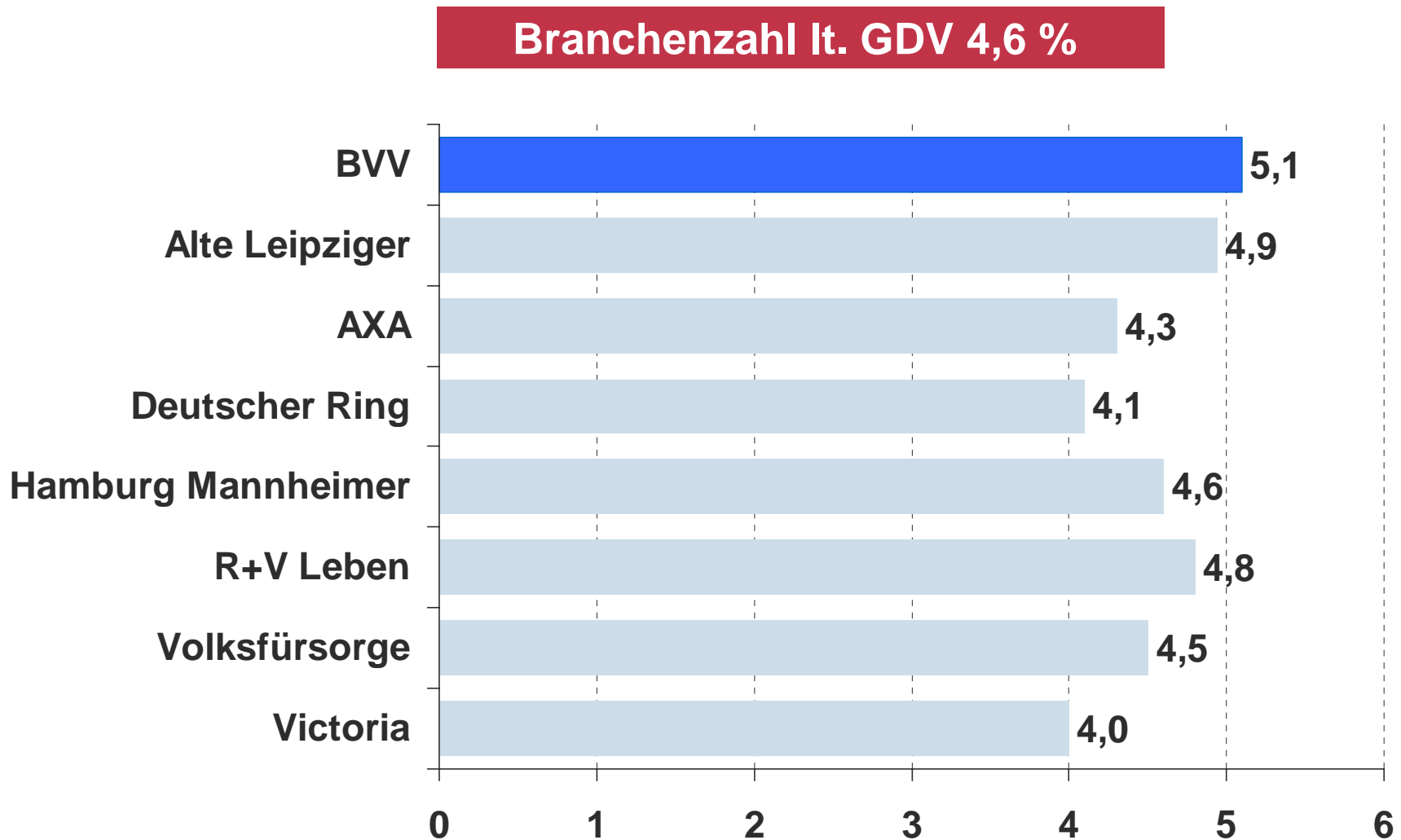
Ø-Branche lfd. Verzinsung 4,35 %
 Ø-Branche Gesamtverz. Rentenvers. 5,12 %*



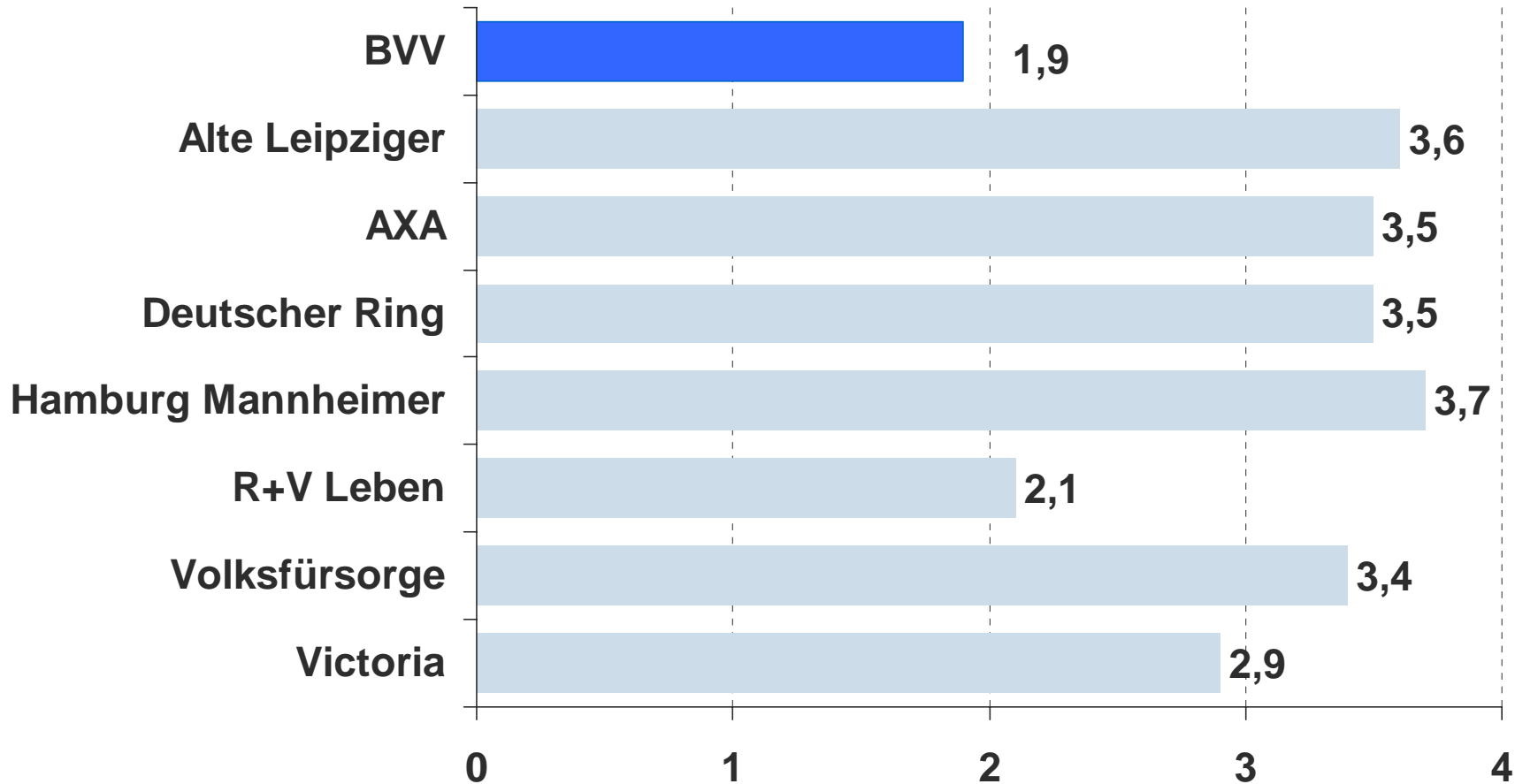
* inkl. Schlussüberschussanteil und Beteiligung an den Bewertungsreserven



Nettoverzinsung (in %)



Verwaltungskostenquote (in %)

Branchenzahl lt. GDV 2,9 %

Erfolgskennziffern

	31.12.2007	31.12.2006
Guthabenverzinsung	5,6 %	5,4 %
Nettoverzinsung	5,1 %	5,1 %
LVU-Verzinsung	4,8 %	4,7 %
Eigenkapitalquote	5,3 %	5,3 %



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.

BVV Pensionsfonds des Bankgewerbes AG

Altersversorgung für die Finanzwirtschaft

